



diegems.de

# GEMS

► OKTOBER 2018



Makiko  
Hirabayashi  
Trio

## Die Reis'

Schauspiel von Gerd Zahner

Premiere am 5. Oktober in der Scheffelhalle, Singen

**KINO · MUSIK · GALERIE · THEATER · KABARETT**

► **MULTIMEDIALE LIVE DOKUMENTATION**

**INGO ESPENSCHIED:**

»Das europäische Parlament  
- Stimme der Bürger/innen«



Das Doku-Live® Format verbindet einen lebendigen Live-Kommentar mit unterschiedlichen Medien, die auf mobile Kinoleinwände projiziert werden: historische Fotos, Animationen, Karikaturen, Zeitzeugeninterviews, originale Wochenschauberichte. Im Frühjahr 2019 finden die neunten Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Debattierclub oder veritable Stimme der Bürger in Europa? Welche Rolle spielt das Europäische Parlament wirklich? Der Mainzer Politologe und Vortragsprofi Ingo Espenschied hat sich in Straßburg und Brüssel auf Spurensuche begeben.

Ingo Espenschied, Dipl.-Politologe und Journalist  
**Eine Kooperation der VHS mit dem Kulturzentrum GEMS**  
Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg +  
Volkshochschulverband Baden-Württemberg + Volkshochschule  
Landkreis Konstanz e.V.

Fr, 12.10.18, 19.30-21.00 Uhr, Singen, Kulturzentrum GEMS,  
€ 7,00 Schüler/-innen und Studierende mit Ausweis und mit vhs-  
Vortragskarte frei.



**GEMS DISCO**

**Sa. 20.10. 22.00 Uhr  
mit DJ Heico!**

Die Macht der Nacht / Musik von Abba bis Zappa.

EP: € 5,50

**Kieninger**

Veranstaltungstechnik  
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik  
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524  
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Anschrift: vom Post-Str. 39 · D 78259 Mühhausen  
info@kieninger.info



**40 JAHRE**

**BASILIKA**

Bis 20. Oktober 2018

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag · 20.30 Uhr

**111 – ÜBERN BERG**

Alpentrekking mit Beethoven

URAUFFÜHRUNG

Buch Detlef Vetten  
Konzept Fabian Dobler  
Regie Peter Simon

Abendkasse und Ausschank Basilika ab 19.30 Uhr

**BASILIKA**

Donnerstag, 18. Oktober 2018 · 20 Uhr

**JUBILÄUMSFEIER**

40 Jahre Theater „Die Färbe“ mit Buchtaufe

Karten & Information:

Tel. (07731) 64646 + 62663: Mo – Fr, 10 – 14 Uhr  
[www.die-faerbe.de](http://www.die-faerbe.de), Schlachthausstraße 24/9, Singen

► **THEATER IM STUDIO**

**IMPROSINGERS**

»Halloween Gruselshow«



Ein Impro-Abend der besonderen Sorte: Grusel und Grauen, Geister und Gespenster, Galgen und Gemetzel, und die komplette Szene noch einmal, diesmal inspiriert vom Buchstaben H: Horror und Hölle, Hexen und Hippster, Hilfs-scharfrichter und Haueobendrein! So oder so ähnlich wird dieser frei improvisierte Halloween-Spaß im Studio der GEMS ablaufen, wenn die IMPROSINGERS die Bühne bespielen und aus dem Nichts die schrägsten und bizarrsten Momente entstehen lassen. Wie immer mit den Vorgaben des Publikums und dem Versprechen für ein ganz besonderes Theatererlebnis mit Gänse-Haut-Garantie!

**So. 28.10.  
19.00 Uhr**

AK.: € 8,00 | Erm.: € 6,00  
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **17.06.2018**

**Die Reis'** Schauspiel  
von Gerd Zahner

URAUFFÜHRUNG

Regie Mark Zurmühle  
ab 5.10.2018

in der Scheffelhalle Singen

**Die Stadt  
leuchtet wie  
die Sterne  
Sie wärmt uns  
nicht.**



**theater konstanz**



„Die Reis' kann nicht aufhören solange wir noch jenisch sprechen und denken.“

Ein todkranker Vater hat nach seinem Sohn geschickt, um mit ihm ein letztes Mal in jenscher Tradition auf die Reis' zu gehen und den Wagen zu ziehen. Der Sohn weiß nichts von der jenschen Lebensweise. So reisen beide eine Woche und einen Tag. Sie erkunden das Land, um Singen, sie spielen jensche Musik, sie lernen sich kennen. Aber können so unterschiedliche Lebensentwürfe zusammenfinden? Verbindet das Jenische - die Geschichte, die Poesie, die Traurigkeit - auch über Lebensentwürfe hinweg?

„Wenn Du eins nicht verlieren kannst, dann ist es die Reis', die Du gemacht hast.“  
Jenische sind eine Bevölkerungsgruppe von der viele nichts wissen oder nie gehört haben. Sie waren Händler, Kesselflicker, Lederhändler, Scherenschleifer – fahrendes Volk. Sie sind keine ethnische, aber eine soziale Gruppe. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden sie verfolgt und umgebracht. Und auch heute noch begegnet man ihnen häufig mit Vorurteilen.

Mit »Die Reis'« setzt Autor GERD ZAHNER der reichen jenschen Tradition in unserer Region ein Denkmal, oder vielmehr erläutert er und macht bekannt.

»Die Reis'« ist eine Kooperation des Theater Konstanz mit dem Kulturzentrum GEMS in Singen in der Scheffelhalle Singen.

PREMIERE 5. OKTOBER, 20.00 Uhr

6./7./10./11./12./13./14./15./17. Oktober jeweils um 20.00 Uhr

Eintritt: Normalpreis € 16,00, ermäßigt € 11,00



**Sparkasse**

**Hegau-Bodensee**



[www.facebook.com/gems.singen](http://www.facebook.com/gems.singen)

**Kulturzentrum GEMS** Mühlenstr. 13 | 78224 Singen

Fax 07731 | 65528

Internet [www.diegems.de](http://www.diegems.de)

eMail [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)

**Kassenöffnung**

**Veranstaltungen** 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Kino** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

**Vorverkauf**

**Singen** Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4;

Touristinfo Stadthalle und Marktpassage

**Rielasingen** Bücherstube, Niedergasse 6;

Scheibwaren Scheffler, Lindenstr. 26

**Radolfzell** Touristinfo Radolfzell, Bahnhofplatz 2;

Südkurier, Schützenstr. 12

**Konstanz** Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178;

Tourist Info, Bahnhofplatz 13;

**Stockach** Südkurier, Hauptstr. 4; Ticketbox,

Königstr. 13

**Tuttlingen** Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher

Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

**Villingen-Schwenningen** Touristinfo &

Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote

Villingen, Benediktinerring 11; Schwarzwälder Bote

Schwenningen, Marktstr. 15

**Engen** Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2

Weitere VVK-Stellen: [www.reservix.de/vorverkaufsstellen](http://www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

**Telefonische Kartenreservierung**

rund um die Uhr 07731 | 6557

**Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im**

**GEMS-Foyer Di. – Fr. | 11.00 – 17.00 Uhr**

**Impressum**

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS,

Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528

eMail: [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)

Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf,

Ralf Zimmermann

Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.

Layout: Ralf Zimmermann

Erscheint zum 20. des Vormonats

Auflage: 8.000

Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen

Bezug per Post: 1 Jahr für € 15,50,

Kulturzentrum GEMS, IBAN DE4269250035 0003010535

**Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der**

**Stadt Singen und dem Land Baden-**

**Württemberg geförderte Einrichtung.**

**Dieses Programmheft ist auf chlorfrei**

**gebleichtem Papier gedruckt.**



Unser Partner:

Inhaber der SWR2 Kulturkarte besuchen die

GEMS Veranstaltungen zum ermäßigten

Eintrittspreis und die JAZZ CLUB

Veranstaltungen zum Vorverkaufspreis.

► **COMEDY**

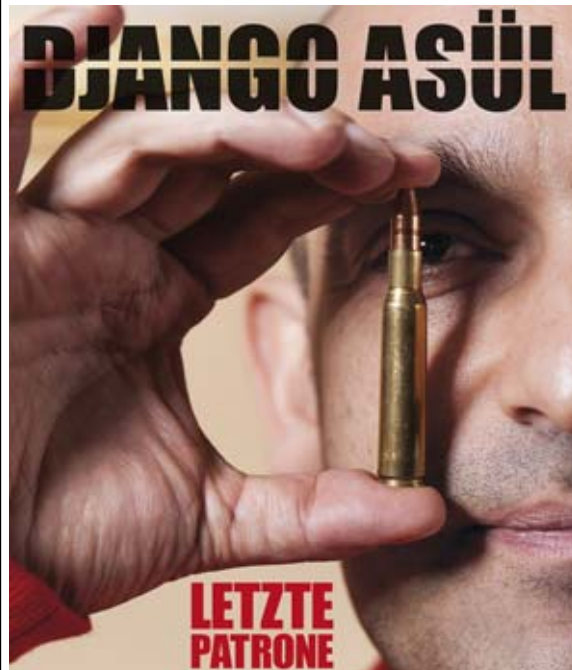


In der neuen Show »Faden & Beigeschmack« zieht sich der rote Faden durch und durch. Der Faden wird zur Masche und diese zum Lockstoff. Wollblutkomik umgarnt dunkle Maschenschaften. Die OROPAX-Show ist im ausgeblauderten Nähkästchen. Selbstgestrickt häkeln die brüderlichen Wollpfosten im Wollby-Sorround. Stepp by Steppdecke entstehen auf der Bühne Stickleitern, Wortspielkaskaden, einstürzende Maschenbauten und ein Wollmops. Freu dich auf die größte ungesättigte Unterhose, echte Kau-Boys, ökologische Fussabdrücke, das Robert-Koch-Studio, den Frieddoof der Hecken und neueste Altöflflecken. Ein stummer Freudenschrei ertönt im Saal ... Kommt jetzt der Mönch oder war es sein natürlicher Feind? Ein Volker spinnt, Thomas ist häkelhaft. Schlau stickt schlecht. Dumm strickt gut! Brachial-filigrane Körper-Comedy und skurril-absurde Spontaneinlagen, dies ist das gute Gütesiegel des Chaos-Theaters. Alles ist grotesk, geistreich und sinnfrei zugleich und vor allem eines: sehr humorvoll. Dart Vader, Oli Garch, die Hormonfee und der Herz-Kasper können dies bezeugen. Was aber ist mit dem Hirsch, der für sein Reh Wolle wollte? Bekam dieser eine RehWolte? Oder nur eine Rewoll-Lotion?

[www.oropax.de](http://www.oropax.de)

**Sa. 06.10. 20.00 Uhr** AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Erm. & Förderverein: € 19.90 (Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **29.09.2018**

► **KABARETT**



Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Und jetzt ist es richtig schön. Doch das Schöne ist: Eigentlich ist es schöner denn je. Also macht DJANGO ASÜL weiter. Denn endlich kehrt Ruhe ein. Die Zeit der Ungewissheiten ist vorbei. Die Fakten liegen auf dem Tisch. Die Bundesregierung hat die Implosion Deutschlands auf der Agenda. Und auch der Allerletzte hat kapiert: Europa gibt es nicht. DJANGO ASÜL zieht daraus den richtigen Schluss: Raus aus dem Makrokosmos. Rein in den Mikrokosmos. Wo andere in die Midlife-Crisis schlittern, verirrt sich DJANGO ASÜL zurück ins wahre Leben. Doch die Realität verzeiht nichts. Da muss jeder Schuss sitzen. Und irgendwann hat man nur noch eine Patrone. Die letzte Patrone. Im Visier: Das Wesentliche. Doch wer oder was muss in Deckung gehen? Und so bleibt zu befürchten: Es wird ein furioses Finale statt eines geordneten Rückzugs.

[www.django-asuel.de](http://www.django-asuel.de)

**Do. 18.10. 20.00 Uhr** AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Erm. & Förderverein: € 18.00 (Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **11.10.2018**

► **KABARETT**

**STEFAN WAGHUBINGER**

»Jetzt hätten die guten Tage kommen können«



In seinem dritten Soloprogramm hat es WAGHUBINGER ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen. 90 Minuten glänzende Unterhaltung trotz verstaubter Oberflächen. Aber Vorsicht, zwischen den morschen Brettern geht es in die Tiefe.

[www.stefanwaghubinger.de](http://www.stefanwaghubinger.de)

**Fr. 05.10. 20.00 Uhr** AK.: € 20.30 | VVK.: € 18.80 | Erm. & Förderverein: € 16.80 (Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **28.09.2018**

► **KONZERT**

**THE CAST**

»Oper macht Spaß«



Was passiert, wenn sechs Freunde aus vier unterschiedlichen Staaten und von drei Kontinenten, Richard Wagners Aufforderung: „Kinder, schafft Neues!“ ernst nehmen?

Die jungen Vokalartisten aus Neuseeland, Kanada, USA und Deutschland präsentieren die klassische Musik heute wieder so, wie sie einmal war: aufregend, belustigend, zeitgemäß, mitreißend, ein wenig ironisch, erfrischend und vor allem: unglaublich sinnlich. Die Opernband THE CAST inszeniert die alten Werke mit Charme, frischen Ideen, glockenklar geschulten Opernstimmen und entfernt einfach den steifen, formellen Rahmen, den klassische Musik normalerweise umgibt. Das Ergebnis: Gesang und klassische Musik auf weltweitem Spitzenniveau, verbunden mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. Mitklatschen, Zwischenrufe oder Mitsummen dürfen sein. Die Zuschauer werden Teil des Konzerts, Teil der Atmosphäre, Teil ihrer Leidenschaft für Musik. Lassen Sie sich von ungewohnten und überraschenden Arrangements des traditionellen Opernrepertoires faszinieren und erleben Sie, wie gut diese Meisterwerke aus Oper und Operette auch ohne Anzug, Abendkleid und großer Toilette funktionieren – sowohl auf der Bühne wie auch im Publikum. Egal ob jung, ob alt, Klassikliebhaber oder Menschen, die bisher Popkonzerte dem Opernsaal vorgezogen haben: THE CAST führen ihr Publikum vom ersten Moment in den Bann der Musik und lassen jeden Abend zu einem mitreißenden Feuerwerk an Begeisterung und Freude werden.

„Herrlich unterhaltsam. THE CAST bringen frischen Wind in die Opernwelt, inszenieren die einzelnen Partien mit Leidenschaft und gerne auch mal mit einem Augenzwinkern.“

(General-Anzeiger Bonn)

<https://thecastmusic.com>

**Mi. 24.10. 20.00 Uhr** AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm.: € 22.50 (Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **17.10.2018**

► **G E M S P R O G R A M M V O R S C H A U**



**09.11.2018 FÜNF**  
»005-Im Namen ihrer Mayonnaise«



**01.12.2018 GARDI HUTTER**  
»Gaia Gaudi«



**07.12.2018 ALFONS**  
»jetzt noch deutscher«



**14.02.2019 DIE MAGIER 2.0**

► KONZERT

**SOURMASH**

Support: Stepfather Fred & Sonic Hiker

2 Grammy Awards, 6 MTV Music Awards: Die Liste der hochkarätigen Auszeichnungen,



ließe sich beliebig fortsetzen. Wobei: Grungerock und kommerzieller Erfolg, das passt ja eigentlich eh nicht so recht zusammen. Mit der im Frühjahr 2017 aufgenommenen EP „Taste the Meat“ machen, MÄNZER, MÜLLE, PARLER, REZZO, SCHIWAGO und WELSE pünktlich zum Bandjubiläum klar, dass ihre Mission auch nach 25 Jahren noch immer dieselbe ist. Noch eindrucksvoller als ihre jüngste Studioarbeit ist aber seit jeher die Fähigkeit der sechs Musiker, auf der Live-Bühne mit ihrer sprühenden Spielfreude eine Atmosphäre zu schaffen, die früher oder später selbst jene mitreißt, die nicht zum harten Kern der über Jahre erspielten Fanbasis zählen. Die badischen Grungerocker haben mittlerweile allesamt die 40 überschritten, sie sind in alle Winde zerstreut und jeder lebt sein eigenes Leben - aber wenn sie zusammen auf der Bühne stehen, dann ist deutlich zu spüren, dass sie noch immer dieselben Jungs sind, die sich vor 25 Jahren zusammengetan haben.



„Enhancer“ – mit ihrem vierten Album legen die Heavy-Alternative-Rocker STEPFATHER FRED die Latte nicht nur erneut höher, sondern dreschen mit ebendieser zielsicher auf Gengrenzen und Spießbürgertum ein: Hier sind Künstler am Werk, die in der Aufnahmekabine und beim Songwriting immer mit einem Auge schon wieder Richtung Bühne schielen. Über 350 Live-Shows, Konzerttours und Festival-Gigs quer durch Europa haben STEPFATHER FRED als ausgesprochene Livemonster schon auf Ihrer Endlos-To-Do Liste abgehakt. Es ist also angerichtet und der amtlich rockende Stiefvater kredenzt dieses Mal mehr Message, Substanz und Direktheit.



Die drei Musiker von SONIC HIKER bezeichnen ihre Musik als „Nicotine-Rock“. Eine Mischung aus klassischem Rock, Rockabilly, Blues, Hard und Funk. Die bunte Palette aus verschiedenen Stilen ist entstanden um sich mit den eigenen Songs musikalisch frei ausdrücken zu können. Eine selbstgebraute Mixtur aus Emotionen und Liebe zur handgemachten Musik. Das Trio präsentiert sich in traditioneller Besetzung: Kontrabass/Gesang, Gitarre/Gesang, Schlagzeug.

**Sa. 27.10. 20.30 Uhr** AK.: € 12.00 | VVK.: € 11.00 (Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **20.10.2018**

► MUSIK

**MAKIKO HIRABAYASHI TRIO**



**Makiko Hirabayashi:** Piano  
**Klavs Hovman:** Bass  
**Marilyn Mazur:** Drums

MAKIKO HIRABAYASHI ist mit allen weltmusikalischen Wassern gewaschen: die japanische Pianistin ist der Prototyp der multikulturellen Jazzmusikerin. 1966 in Japan geboren, dort klassisch mit vier am Klavier, mit neun an der Geige ausgebildet, entdeckte sie als Erwachsene ihre Leidenschaft für den Jazz und erhielt ein Stipendium für das begehrte Berkeley College of Music in Boston. Nach ihrem Abschluss übersiedelte sie 1990 nach Dänemark, wo sie seitdem bei einigen europäischen Jazzgrößen auf dem Klavierschemel sass. Richtig wohl fühlt sie sich aber im Trio, das sie mit dem dänischen Bassisten KLAVS HOVMAN und dessen Ehefrau, der Percussionistin und Drummerin MARILYN MAZUR zu Beginn des neuen Jahrtausends in Kopenhagen gründete. Nun liegt mit „Where the sea breaks“ (Enja-Yellowbird) die vierte CD vor. Fast ganz lyrisch ausgerichtet, bewegt sie sich zwischen federleichtem Hardbop, Fusion, Klassikadaptionen und folkloristischen japanischen Elementen. Manche Assoziationen werden dabei freigesetzt: an Berge, Regenbogen, Meer, Wüste und pulsierende Städte. Soundtracks melancholischer Träume stehen mitunter munterem Harbop entgegen. Japanische Klänge, ein treffend betitelter „Gallop“, Soundscapes mit Drones und Percussion, ein „Scherzo“, das hingebungsvoll in Richtung Zirkusmusik driftet – hier geht einfach alles.

„Einander überlagernde Rhythmen, im Unbestimmten schwebende Harmonien, eine sanfte humoristische Note – MAKIKO HIRABAYASHI schafft mit ihrem hinreissenden Trio immer wieder grosse Augenblicke voller Magie. Ihr sicheres, sensibles Klavierspiel hält alle verschiedenen Nuancen zusammen, gibt ihnen das Flair eines ganz persönlichen Stils. Besonders faszinierend ist, was MARILYN MAZUR zum magischen Klangbild dieses Trios beiträgt. Ihre Trommeln scheinen zu tanzen, ihre Rhythmen fließen schwerelos dahin, ihre Percussion-Farben geben der Musik einen schimmernden Glanz.“ (Jazzthetik)

**Do. 11.10. 20.30 Uhr** AK.: € 20.00 | VVK.: € 19.00 | Mitgl.: € 17.00  
Schüler/Studenten: € 10.00

**JULIAN LAGE**



**Julian Lage:** Gitarre  
**Jorge Roeder:** Bass  
**Kenny Wollesen:** Drums

Der 1987 in San Francisco geborene, in New York lebende Jazzgitarrist JULIAN LAGE ist ein Ausnahmetalent: Schon als Achtjähriger spielte er mit Musikern wie Carlos Santana, Pat Metheny, Toots Thielemans, Gary Burton und vielen anderen. Auf seinem 2016 veröffentlichten Album „Arclight“ würfelt er gekonnt Jazz, Blues, Folk und manchmal gar ein Quäntchen Pop zu einer aufregenden Melange zusammen. Nun ist seine neuste CD „Modern Lore“ (beide CDs auf Mack Avenue Records) erschienen, „das vielleicht wichtigste Jazzgitarrenalbum seit 2015.“ (Jazzthetik) Um es vorwegzunehmen: sie ist JULIAN LAGES bisheriges Meisterwerk. Seit Jahren wird er als Heilsbringer der Jazzgitarre gepriesen, endlich löst er das ganze Vorab-Lob auch vollständig ein. Er klingt jetzt nicht mehr wie die Summe aus Bill Frisell, John Scofield und Pat Metheny, sondern entpuppt sich als selbstbewusster Visionär eigener Bestimmung, der aus einer Vielzahl von Idiomen von Jazz bis Bluegrass seine originäre Sprache ableitet. Er mag das Rad nicht komplett neu erfinden, aber er erzählt jetzt Geschichten, die nur ihm allein gehören. Im Mittelpunkt steht immer der Song. Melodien, so eingängig, dass man sie jederzeit mitsingen kann. Alles Überflüssige wird weggelassen. Und mit dem Bassisten JORGE ROEDER und dem Schlagzeuger KENNY WOLLESEN hat LAGE eine Backing-Band im Rücken, die seine Lust am Fabulieren mit Routine und Erfahrung grundiert. Wo sich manch einer der oben Genannten Gitarristen in Selbstgefälligkeit verlieren, setzt er erfreulich frische und kantige Akzente. Er gerät nicht in Versuchung, mit Virtuosität zu prahlen, sondern konzentriert sich voll auf seine packenden Melodien. Die Sanglichkeit seines Zugangs erinnert zuweilen sogar an Jim Hall, einem seiner grossen Vorbilder.

**Fr. 26.10. 20.30 Uhr** AK.: € 20.00 | VVK.: € 19.00 | Mitgl.: € 17.00  
Schüler/Studenten: € 10.00

**CHOICE BRAND**



**Benjamin Engel:** Saxes  
**Barbara Klobe:** Piano/Vocal  
**Arpi Ketterl:** Bass  
**Frank Denzinger:** Drums

CHOICE BRAND – „Feinste Ware“ vom Jazz der Gegenwart, dem Latin und der Fusion. Die Bandmitglieder haben sich genialen Jazzkompositionen u.a. von Richard Rogers, Charles Mingus, Keith Jarrett oder Russel Ferrante verschrieben. Man kann sich bei diesem Konzert auf einzigartige Songs freuen, die der eine oder andere vorher doch noch nicht kannte. Zudem hat die Sängerin und Pianistin BARBARA KLOBE Songs für das Projekt beigesteuert, die man mit Adjektiven wie träumerisch, ätherisch und lyrisch beschreiben kann. Dieser sinnliche Hörgenuss kommt durch das Gegengewicht von temperamentvollen, furiosen und ulkigen Momenten wirkungsvoll zur Geltung. Die Band, zu der noch der Saxophonist BENJAMIN ENGEL, der Bassist ARPI KETTERL und der Schlagzeuger FRANK DENZINGER gehören, lässt sich durch die Schönheit und Einzigartigkeit jeder Komposition inspirieren. Die Improvisationen nehmen hierbei einen gleichwertigen Platz ein. Sie sind geprägt von Interaktion, Spielfreude und Klangästhetik der vielseitig engagierten Musiker, die mit ihren Projekten in Deutschland, der Schweiz und Österreich konzertieren.

**So. 21.10. 11.00 Uhr** EP.: € 10.00



►PREISVERLEIHUNG

**TAG DER ZIVILCOURAGE**

mit Tan Caglar & Ingo Lenßen



Am Freitag, 19. Oktober 2018 wird zum bereits 7. Mal der Zivilcourage-Preis der Stadt Singen in der GEMS übergeben. Ingo LENSSEN wird ab 19.00 Uhr durch das abwechslungsreiche Programm führen und die Preisträger auszeichnen, die sich in 2017/18 durch zivilcouragiertes Handeln in der Stadt beispielhaft verhalten haben. Die PreisträgerInnen werden erst am Veranstaltungsabend bekannt gegeben. Den gesamten Vormittag finden Workshops an den Singener Schulen statt.

Veranstalter sind die SINGENER KRIMINALPRÄVENTION und das BÜNDNIS UNTERM HOHENTWIEL. Schirmherren des Tages sind Anwalt Ingo LENSSEN und OB Bernd Häusler.

Die Zivilcourage-Preise werden von Oberbürgermeister Bernd Häusler, Anwalt Ingo LENSSEN und von der SINGENER KRIMINALPRÄVENTION übergeben.

Bereits Tradition ist der Auftritt namhafter Comedians im Anschluss an die Preisübergabe. In diesem Jahr wird TAN CAGLAR mit seinem neuen Programm »Roll bei mir...!« über die GEMS-Bühne fegen. Was haben ein Türke, ein Basketballprofi und ein Model gemeinsam? Sie alle sind TAN CAGLAR! Als wenn das nicht schon genug wäre, stellt sich der Frauenflüsterer an, mit seinem Aktivrollstuhl „Hurricane“ die Comedybühnen des Landes zu entern.

Getreu dem Motto „Inklusion ist, wenn ein Rollstuhl in der Gesellschaft dieselbe Akzeptanz erreicht hat wie ein Selfie-Stick“, bringt TAN in klassischer Stand-up-Comedy Manier seine Geschichten auf die Bühne. Und die haben es in sich! Angefangen hat alles wie so oft ganz anders. Schon früh erfuhr TAN CAGLAR von seiner fortschreitenden Rückenmarkserkrankung und dass der Rollstuhl von nun an sein ständiger Begleiter sein wird. Nach und nach kämpfte sich der gebürtige Hildesheimer zurück ins Leben – bis ins Rampenlicht. Und seine ersten Schritte als Stand-up... Ach nee, Moment! Hier kommt TAN CAGLAR!

**Die Veranstaltung wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.**

**Eintritt frei, um Austritt wird gebeten!**

**Freitag, 19. Oktober 2018, 19.00 Uhr**

**Infos: Tel.: 07731/85-544, Mail: skp@singen.de**

**Veranstalter: Singener Kriminalprävention, Bündnis unterm Hohentwiel**



►GEMS KINO

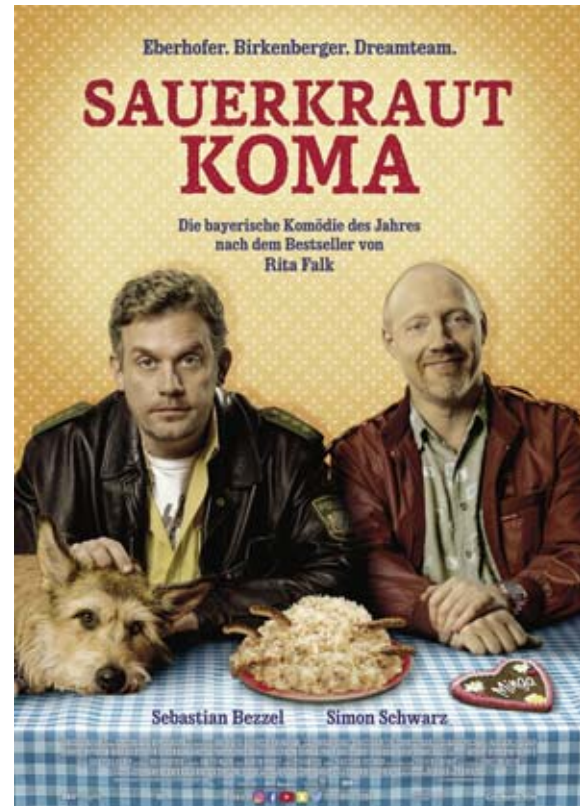


Schorsch ist Gärtner in einer bayerischen Kleinstadt und schuftet täglich in seinem Betrieb, der kurz vor der Pleite steht. Er redet nicht gern und auch nicht viel. Hat er nie. Die Ehe mit seiner Frau ist längst entzaubert und zu allem Überfluss möchte seine Tochter jetzt auch noch an die Kunstakademie. „Ein solcher Schmarren!“ ist alles, was Schorsch dazu einfällt. Nur über den Wolken, in seinem klapprigen Propeller-Flugzeug, einer alten Kiebitz, fühlt sich Schorsch wirklich frei. Doch dann missfällt dem Chef des lokalen Golfplatzes, den Schorsch angelegt hat, der Grünton des Rasens und Schorsch bleibt auf seiner Rechnung sitzen. Als der Gerichtsvollzieher kurz darauf sein geliebtes Flugzeug pfänden will, setzt sich Schorsch in die Kiebitz, packt den Steuerknüppel und fliegt einfach davon. Ohne zu wissen, wohin. Es beginnt eine Reise, die ihn an ungekannte Orte führt, voller skurriler und besonderer Begegnungen – und mit jedem Start und jeder Landung öffnet der Gärtner ganz langsam sein Herz wieder für das, was man eine Ahnung von Glück nennt.

Feinfühlig erzählt die Komödie GRÜNER WIRD'S NICHT DAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON von unerfüllten Träumen und mutigen Entscheidungen, die es erfordert, große Hürden zu überwinden. Erst der Blick von weit oben öffnet Schorsch die Sicht auf sein eigenes Leben. Er begreift, dass er an den großen Herzentscheidungen und seinen Träumen vorbeigelebt hat und spürt, dass er sich dem Leben öffnen muss, bevor es zu spät ist.

**Do. 04.10., Di. 09.10.  
Sa. 13.10., So. 14.10.,  
Di. 16.10., 20.00 Uhr**

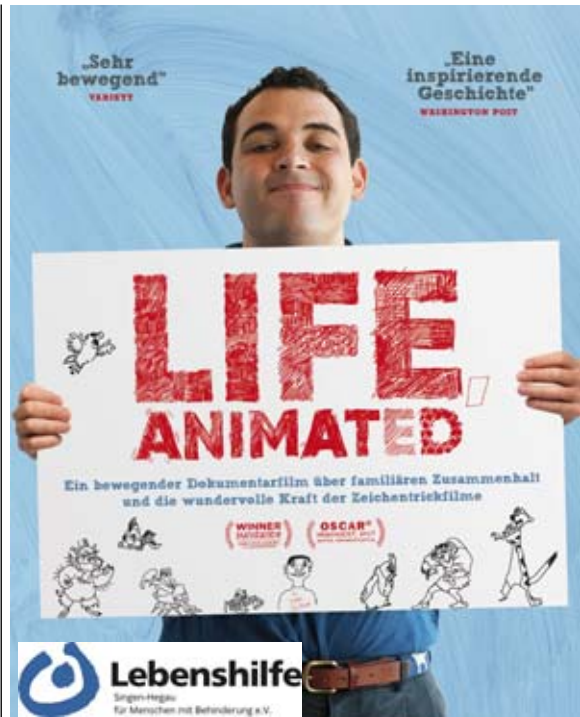
D 2018; Regie: Florian Gallenberger; mit Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner, Dagmar Manzel, Ulrich Tukur, Sunny Melles u.a.; FSK: 0; Länge: 116 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 6.50



Provinzpolizist Franz Eberhofer wird neuen, nervenzerfetzenden Belastungen ausgesetzt: Er wird nach München „strafversetzt“. Das bedeutet für ihn Wohngemeinschaft mit seinem eigenwilligen Kumpel Rudi und seine Widersacherin Thin Lizzy als strenge Chefin. Kein Wunder, dass Franz zurück will nach Niederkaltenkirchen. Dort wartet die größte Herausforderung auf ihn: Karl-Heinz Fleischmann, früher der pickelige „Fleisch“ und nun erfolgreicher Geschäftsmann, ist wieder aufgetaucht und macht sich an seine Susi ran. Diesmal gibt es keinen Ausweg: Franz ist seiner ewigen On-Off-Freundin den längst überfälligen Heiratsantrag schuldig. Zum Glück findet sich bald eine Frauenleiche im Kofferraum vom Papa, die den Eberhofer zurück in die Heimat und an Omas Kochtöpfe führt. Die Aufklärung erledigt der Franz so lässig wie immer, die abführende Wirkung von Sauerkraut lässt er besser Rudi ausprobieren, wenn es aber darum geht, bei der Susi einen ordentlichen Heiratsantrag zu vollstrecken, stößt er doch an seine Grenzen. Am Schönsten gemordet wird halt einfach daheim. In SAUERKRAUTKOMA muss Franz Eberhofer, Chef-Phlegmatiker bei der Polizeidienststelle Niederkaltenkirchen, die Heimat aber vorübergehend verlassen. Die fünfte Rita-Falk-Adaption verpflanzt das „Dreamteam“ Eberhofer-Birkenberger, in die wilde Großstadt München – für den Eberhofer der Overkill. Maibaumschändung, Sauerkrautüberdosis, verpatzte Heiratsanträge – der Eberhofer steht mal wieder vor schweren kriminalistischen und kulinarischen Herausforderungen.

**Sa. 20.10., So. 21.10.,  
Do. 25.10., So. 28.10.,  
Di. 30.10., Mi. 31.10.,  
20.00 Uhr**

D 2018; Regie: Ed Herzog; mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs, Eisi Gulp, Nora Waldstätten u.a.; FSK: 12; Länge: 96 Min.; Dolby Digital | EP: € 6.50



**Eine Kooperation der Lebenshilfe mit dem GEMS KINO.**  
Vor dem Film wird es eine kurze Einführung zum Thema durch Frau Dürr-Purcher und Frau Gomolla geben. Im Anschluß an den Film findet ein Podiumsgespräch mit verschiedenen Autismus-Expertinnen aus dem Landkreis Konstanz sowie Eltern und autistischen Menschen mit einer kleinen Theorieeinführung zum Thema Autismus und offener Gesprächsrunde mit Fragen statt. Es werden die Autismusbeauftragte des Landkreises Konstanz Frau Lilje und Jürgen Gruber, Beirat der Lebenshilfe Singen-Hegau für Menschen mit einer Behinderung e.V. und Lehrer an der Haldenwang-Schule Singen dazu kommen sowie Frau Dr. Diana Pfister aus Konstanz, die sich mit Kommunikation bei Menschen mit Autismus-Spektrum Störung befasst.

LIFE, ANIMATED ist ein beeindruckendes Zeugnis familiären Zusammenhalts und eine Hommage an die Menschlichkeit und die fabelhafte Moral von Märchen und Geschichten. Im Alter von drei Jahren hört ein gesunder und aufgeweckter Junge namens Owen Suskind plötzlich und ohne Vorwarnung auf zu sprechen. Er verschwindet völlig und scheinbar ausweglos in seiner eigenen Welt. Die Diagnose: Autismus. Fast vier Jahre vergehen, in denen Owen ausschließlich auf Disney-Filme zu reagieren scheint. Eines Tages streift sein Vater im Spiel eine Handpuppe über – Jago, den Sprüche klopfenden Papagei aus „Aladdin“ – und fragt seinen Sohn: „Wie ist das eigentlich, wenn man so ist wie du?“ Und – Peng! –Owen spricht seine ersten Worte seit Jahren – und antwortet mit Dialogen aus seinen heißgeliebten Disney-Filmen.

Auf eindrucksvolle Weise stellt der Film klassische Disney-Sequenzen neben Szenen aus Owens Leben und zeigt, wie die Identifikation mit den Figuren wie Simba, Jafar und Ariel Owen dabei hilft, seine eigenen Gefühle zu begreifen und die Realität zu interpretieren.

**Di. 23.10., 19.00 Uhr**

USA 2015; Regie: Ross Williams; Dokumentarfilm; FSK: 0; Länge: 91 Min.; OmU; Dolby Digital | EP: € 6.50



Alle Texte zu den WEITWINKEL-Filmen von WEITWINKEL e.V. | Alle Filme in der Regel mit einer Einführung  
**Eintritt:** WEITWINKEL-Kino: 5,00 € / 3,00 € Mitglieder | Kinderkino: 1,50 € Kinder / 3,00 € Erwachsene  
**OmU** = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | **DF** = Deutsche Fassung | **OF** = Originalfassung  
 WEITWINKEL sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!  
 „Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie WEITWINKEL-Mitglied | **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de



Der schwedische Meisterregisseur Ingmar Bergman (\*1918 - †2007) wäre am 14. Juli 100 Jahre alt geworden. Fortsetzung der Weitwinkel-Hommage an den schon zu Lebzeiten als 'Besten Regisseur aller Zeiten' Gewürdigten. Nach Margarete von Trotta's Dokku über ihre 'Suche nach I.B.' folgt in unserer Reihe folgerichtig mit Det sjunde inseglet der Film, der für von Trotta zu Schlüsselteil für ihren Berufswunsch und für Bergman selbst den internationalen Durchbruch 1957 bedeutete. Wir zeigen den Film in der restaurierten Digitalfassung und in OmU.

**Spezialpreis der Jury der Filmfestspiele von Cannes 1957 (u.a.) „Das siebente Siegel“ (ist) ein Film von schwankender Qualität, der meinem Herzen nahesteht, weil er unter schwierigen Bedingungen mit einem großen Aufwand an Vitalität und Lust gedreht wurde. / Ich empfinde immer noch eine Art Freundschaft zu diesem Film. (..) [Er] handelt von der Todesangst. Durch ihn habe ich mich von meiner Todesangst befreit.“** Ingmar Bergman, 1987/1968

Im 14. Jahrhundert kehrt der Ritter Antonius Blok mit seinem Knappen Jöns von einem Kreuzzug zurück. Er findet Schweden von der Pest verwüstet - und ist in seinem Gottesglauben erschüttert. Als der Tod ihn holen will, fordert Blok diesen zu einem Schachspiel um sein Leben auf, denn er will Antwort auf seine Frage nach dem Sinn des Lebens und seinen Zweifel der Existenz Gottes. Der Tod gewährt ihm einen Aufschub: während die Schachpartie andauert, setzt Blok seine Reise zu seinem Gut und seiner Frau fort und sucht auf dem Weg bei verschiedensten Begegnungen nach spiritueller Erkenntnis. Sie treffen auf vandalisierende wie verzweifelte Menschen, eine Flagellanten-Prozession, eine 'Hexenjagd', aber auch auf Wanderschauspieler, die inmitten aller Bedrohung ihre Lebensfreude bewahrt hat. Als der Ritter seine Burg erreicht, kommt die Schachpartie zur Entscheidung ... -

Ingmar Bergman (\*17.07.1918/Uppsala - †30.07.2007/Insel Fårö), schwedischer Film- und Theaterregisseur, Theaterleiter, Drehbuchautor und Schriftsteller, realisierte zwischen 1946 und 2004 über 60 Filme für Kino und Fernsehen (ausgezeichnet mit mehr als 58 nationalen u. internationalen Filmpreisen), mehr als 170 Theaterinszenierungen und 50 Hörspiele, verfaßte über hundert (Dreh-)Bücher und Artikel. Zu seinen berühmtesten Filmen, die immer wieder Gott, die Liebe und die menschliche Existenz hinterfragen, zählen neben Das 7. Siegel(1957) auch Wilde Erdbeeren (1958); Das Schweigen(1963), Persona(1966), Szenen einer Ehe(1973) und Fanny und Alexander (1982). 1998 wurde er bei den 50. Filmfestspielen von Cannes als 'Bester Regisseur aller Zeiten' gewürdigt. Das umfangreiche Ingmar-Bergman-Archiv wurde 2007 in das UNESCO Welterbe aufgenommen.

**„Der dunkle, tiefgründige Film [...] verteidigt das Leichte, Fröhliche. Leichtigkeit und Freude sind nicht dasselbe wie Oberfläch-**

**lichkeit. [...] wenn man Das siebente Siegel zum zweiten Mal sieht, beginnen die Konturen hervorzutreten und man entdeckt, welch Kunstwerk aus einem Guß der Film ist. Die Bedeutung tritt hervor. Die Menschen werden ‚modern‘. Das Spätmittelalter lebte in der Angst vor der Pest, unsere Zeit lebt in der Angst vor der Atombombe.“** (Stockholms-Tidningen, Rezension von Bengt Almquist, 17.02.1957)

**„Im Rückgriff auf die Tradition mittelalterlicher Mysterienspiele meditiert der mit großer künstlerischer Kraft gestaltete Film über den Verlust von Sinnbezügen und die Suche nach Haltepunkten in einer neuzeitlichen Welt. Eine symbolträchtige Allegorie, geprägt von bitterer Skepsis.“** (Lexikon des internationalen Films)

**Di. 02.10., 20.00 Uhr & So. 07.10., 11.00 Uhr** (DET SJUNDE INSEGLET) Schweden 1956/57; Regie/Buch: Ingmar Bergman (nach seinem Theaterstück Träsmåning/Wood painting (Malmö,1954) ; Kamera: Gunnar Fischer; Ton: Aaby Wedin, Schnitt: Lennart Wallén; Musik: Erik Nordgren; Ausstattung: P.A. Lundgren; Produktion: Svensk Filmindustri / Ala Ekelund; DarstellerInnen: Max von Sydow (Antonius Blok), Bengt Ekerot (Der Tod), Nils Poppe (Jof), Gunnar Björnstrand (Jöns), Bibi Andersson (Mia), Åke Fridell, Inga Gill, Erik Strandmark, Inga Landgré, Gunnel Lindblom (Mädchen vom Dorf), Bertil Anderberg u.a.; UA: 16.02.1957 / DE: 14.02.62; Drehformat: 35mm; Kopie: DCP/1:1,37 (Flat-Cont./2K); Restaurierte Fassung (Schwedisches Filminstitut/4K); s/w; Mono/DD; **OmU (Schwedisch/dtsch UT); FSK: ab 16 J.;** 96 Min.

**„WAS ES IST“ - VON DER LIEBE IN DEN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG #7 | WIM WENDERS**

Filme des Weltkinos, die ungewöhnliche filmische Ausdrucksfomen, oder erzählerische Variationen für das menscheitsalte Thema und Erzähl-Motiv der Liebe und ihre Facetten finden. Nach Vanuatu/Südsee, Ungarn, Südkorea, Frankreich, Russland und Saudi-Arabien führt Film # 7 nun mit gleichsam globaler Perspektive in verschiedene Länder und Kontinente: ein Liebespaar im existenziellen Spannungsfeld zwischen maximaler geografischer Distanz (arktischer Ozean und afrikanische Wüste) - und tiefer innerer Verbundenheit.

Sie treffen sich durch Zufall in einem abgelegenen Hotel in der Normandie, wo sich jeder für sich auf eine gefährliche Mission vorbereitet: Danielle „Danny“ Flinders ist eine hochbegabte Biomathematikerin, die an einem Tiefsee-Tauchprojekt im Arktischen Ozean mitarbeitet. Am Meeresboden forscht sie nach dem Ursprung des Lebens auf unserem Planeten und den Ursachen einer drohenden Sauerstoffknappheit auf der Erde. James More gibt sich als Entwicklungshelfer aus, der angeblich Bewässerungsprojekte in Afrika betreut. Tatsächlich ist er britischer Geheimagent mit dem Auftrag, in Somalia eine fundamentalistische Terrorzelle aufzuspüren. Danny und James verlieben sich fast schon gegen ihren Willen, erkennen aber schnell, dass sie füreinander die Liebe ihres Lebens sind. Bald trennen sie Welten voneinander: James gerät in die Hände von Dschihadisten - und der Kontakt zwischen beiden scheint verloren... - [nach TIFF / Produktion]



Wim Wenders' neuester Spielfilm entstand (nach einer Drehbuchbearbeitung von Erin Dignam) nach dem Roman Submergence (2013; engl. Untertauchen/Überfluten) des schottischen Autors und Journalisten Jonathan M. Ledgard. Gedreht wurde in Frankreich (Toulon, Meeresforschungsinstitut in Brest, Küste der Normandie), Spanien, Deutschland, Dschibuti und auf den Färöer Inseln.

**„Das Kino von Wim Wenders ist geprägt von den Themen rastloser Reise und der Suche nach menschlicher Verbindung. Submergence, sein schmerzlich romantischer neuer Film, setzt diese Tradition fort.“** (TORONTO INTERNATIONAL FILMFESTIVAL / Piers Handling, Director)

**Mi. 03.10., 20.00 Uhr & So. 07.10., 19.30 Uhr** (SUBMERGENCE) USA /Deutschland/Frankreich/Spanien 2017; Regie: Wim Wenders; Buch: Erin Dignam (nach dem gleichn. Roman von Jonathan M. Ledgard); Kamera: Benoît Debie; Schnitt: Toni Roschhammer; Musik: Fernandez Velázquez; Kostüm: Bina Daigeler; Szenenbild:Thierry Flamand; DarstellerInnen: Alicia Vikander (Danielle Flinders), James McAvoy (James Moore), Alexander Siddig, Reda Kateb, Celyn Jones, Mohamed Hakeemshady, Charlotte Rampling, Alex Hafner u.a.; DCP/1:1,85; Farbe; DD 5.1; **OmU (engl./ dtsch. UT); FSK: ab 12 J.;** 112 Min.

**ZUM INT. TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT | FILM & GESPRÄCH**

**Film & Gespräch \_ Weitwinkel in Kooperation mit dem Förderverein Sozialpsychiatrie für den nord-westlichen Landkreis Konstanz e.V. (FSP) und der AWO Singen im Rahmen des 'Welttages der seelischen Gesundheit': Mitglieder des Förderkreises FSP und der AWO informieren einführung über die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes sowie des Fördervereins für Sozialpsychiatrie und zu thematischen Aspekten des Films. Nach der Filmvorführung moderieren Mitglieder des FSP eine Gesprächsrunde im Austausch mit dem Publikum.**



Der 'Internationale Tag der seelischen Gesundheit', auch Welttag der geistigen Gesundheit genannt, wurde 1992 durch die World Federation for Mental Health mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen und findet alljährlich am 10. Oktober statt. In vielen Ländern finden Aktionswochen statt.

**Bayerischer Filmpreis 2013: Bester Hauptdarsteller (Tobias Moretti) + Bester Nachwuchsdarsteller (Jonas Nay) -**

Auf den ersten Blick sind die Dallingers eine echte Bilderbuchfamilie. Aber der Schein trügt: Vater Hans ist an Schizophrenie erkrankt und kann seinen Beruf als Architekt nicht mehr ausüben. Stattdessen führt er Selbstgespräche, verhält sich äußerst irritierend und zuweilen aggressiv. Während die Mutter für das Auskommen der Familie hart arbeitet, muss Sohn Simon sich um den Haushalt und seine kleine Schwester Maya kümmern - keine leichte Aufgabe. Als er die Medizinstudentin Verena kennen lernt, wirkt das wie ein Lichtblick in seinem von Problemen belasteten Leben. Doch dann wird Hans nach einer gefährlichen Attacke in die geschlossene Psychiatrie eingewiesen. In Simons Sorge um seinen Vater mischt sich die Angst, eines Tages selbst an Schizophrenie zu erkranken.... [nach: filmportal.de/Produktion] Das vielfach beachtete Langfilmdebüt von Regisseur Christian Bach (\*1977/Düsseldorf) ist eine fiktionalisierte Bearbeitung von realen Geschehnissen aus dem Freundeskreis des Filmemachers.

Bach arbeitete zunächst als Cutterassistent, Drehbuchlektor und Producerassistent für internationale Kinoproduktionen bei einer Kölner Produktionsfirma. 2009 schloss er sein Regie-Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film in München mit Diplom ab. Mehrere seiner Kurzfilmarbeiten liefen auf internationalen Festivals und erhielten Auszeichnungen.

**„Ein glauwürdiger, überzeugend ausbalancierter Debütfilm. Das herausragend gespielte Drama besitzt Drive, tragische Tiefe, Witz und jede Menge Energie, und die leichthändige Inszenierung ist stets der Schwere des Themas gewachsen, das weder reißerisch noch verharmlosend behandelt wird.“** (filmdienst)

**„Bei [allen] dramatischen Darstellungen verliert sich HIRN-SPINSTER nicht in Klischees oder sentimentalischen Szenen, verurteilt nicht, sondern erzählt eine intensive, oft tragische Geschichte, in die aber auch Momente der Hoffnung, überzeugende Gefühle und sogar humorvolle Augenblicke eingestreut sind. Ein bemerkenswertes Kinodebüt (..), ein starkes Familiendrama.“** (Jury der Deutschen Film- und Medienbewertung/FBW; Prädikat: „Besonders wertvoll“)

**Mi. 10.10., 19.30 Uhr** Deutschland 2014 | Regie /Drehbuch Christian Bach; Kamera: Hans Fromm; Schnitt: Max Fey; Musik: Lorenz Dangel; Songs: Felix von Racknitz; Kostümbild: Anke Winkler; Maske: Dorothea Goldfuß; Szenenbild:Markus Dickhuber; Ton: Udo Steinhauser; Produktionsleitung: Sandra Hofmann | DarstellerInnen: Tobias Moretti, Jonas Nay, Stephanie Japp, Hanna Plaß, Ella Frey, Stefan Hunstein, Johannes Silberschneider, u.a. | dcp/16:9; Farbe; Dolby Digital; Prädikat FBW: „Besonders wertvoll“; **FSK: ab 12 Jahren;** 96 Min. \_ anschl. moderierte Gesprächsrunde

**KINDER- & FAMILIENKINO | AB 6 JAHREN**

Auf der Dracheninsel führt der kleine Drache Kokosnuss ein glückliches Leben. Aber Kokosnuss ist anders, als die anderen Drachen, denn er kann noch nicht fliegen - deshalb wird er nicht einmal von seiner Familie ernst genommen. Auch seine beiden besten Freunde sind ein bisschen anders, als ihre Artgenossen: Oscar ist zwar ein Fressdrache, ernährt sich aber am liebsten vegetarisch und die putzige Matilda ist gar kein Drache, sondern ein einsames Stachelschwein. Die drei halten immer fest zusammen. Als eines Tages das wertvolle Feuergras, das die Drachen zum Feuerspucken brauchen, aus dem Dorf gestohlen wird, geht das Trio auf die abenteuerliche Suche und alle bekommen die Chance zu zeigen, was alles in ihnen steckt: dass die Kleinen auch mal die Größten sein können. [nach: filmportal.de/Prod.]



**„In diesem Film sieht man, dass man Freundschaft und Selbstvertrauen sowohl im Alltag als auch im Abenteuer dringend braucht. Die Geschichte wird leicht verständlich und fantasievoll für kleine Kinder ... erzählt.“** ( Jugend-Jury der FBW/Deutsche Medien- und Filmbewertung: 4 von 5 Sternen)

**So. 07.10., 15.00 Uhr** Deutschland 2012-14; Regie: Hubert Weiland, Nila Wels; Drehbuch: Gabriele M. Walther/Mark Slater (frei nach den Büchern von Ingo Siegner); Musik: Danny Chang; Stefan M. Schneider; Storyboard: Tobias Schwarz; Ton-Design: Hubert Bartholomae/Christoph von Schönburg; Musik: Danny Chang/Stefan Maria Schneider; Sprecher: Max von der Groeben (Kokosnuss), Dustin Semmelrogge (Oskar), Carolin Kebekus (Matilda), Claudia Michelsen (Adele) u.a.; dcp / 2-D-Fassung; Farbe; DD; DF; **Altersempfehlung (kinderfilmwelt.de): ab 6 Jahren; Altersempfehlung der FBW-Jugendfilm-Jury: 4 bis 9 J./ VisionKino: 6 bis 10 Jahre; FSK: ab 0 J. (ohne Altersbeschränkung /o.A.),** 83 Min.

# ► GEMS OKTOBER 2018

Di. 02.10.	WEITWINKEL-KINO	<b>DAS SIEBENTE SIEGEL</b>	20.00 Uhr	
Mi. 03.10.	WEITWINKEL-KINO	<b>GRENZENLOS</b>	20.00 Uhr	
Do. 04.10.	GEMS-KINO	<b>GRÜNER WIRD'S NICHT SAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON</b>	20.00 Uhr	
Fr. 05.10.		20.00 Uhr Kabarett <b>STEFAN WACHUBINGER</b> »Jetzt hätten die guten Tage kommen können«		<b>Die Reis'</b> Schauspieler von Gerd Zahner  <b>Die Stadt leuchtet wie die Sterne Sie wärmt uns nicht.</b>
Sa. 06.10.		20.00 Uhr Comedy <b>OROPAX</b> »Faden & Beigeschmack«		
So. 07.10.	WEITWINKEL-KINO 11.00 Uhr WEITWINKEL-KINDERKINO 15.00 Uhr	<b>DAS SIEBENTE SIEGEL</b> <b>DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS</b>	WEITWINKEL-KINO 19.30 Uhr	20.00 Uhr Theater in der Scheffelhalle
Di. 09.10.	GEMS-KINO	<b>GRÜNER WIRD'S NICHT SAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON</b>	20.00 Uhr	
Mi. 10.10.	WEITWINKEL-KINO	<b>HIRNGESPINSTER</b>	19.30 Uhr	<b>Die Reis'</b> Schauspieler von Gerd Zahner  <b>Die Stadt leuchtet wie die Sterne Sie wärmt uns nicht.</b>
Do. 11.10.		20.30 Uhr Jazz Club Konzert <b>MAKIKO HIRABAYASHI TRIO</b>		
Fr. 12.10.		19.30 Uhr Multimediale Live-Dokumentation auf Großbildleinwand <b>DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT</b> -Stimme der Bürger/innen		
Sa. 13.10. So. 14.10.	GEMS-KINO	<b>GRÜNER WIRD'S NICHT SAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON</b>	20.00 Uhr	
Mo. 15.10.				20.00 Uhr Theater in der Scheffelhalle
Di. 16.10.	GEMS-KINO	<b>GRÜNER WIRD'S NICHT SAGTE DER GÄRTNER UND FLOG DAVON</b>	20.00 Uhr	
Mi. 17.10.				20.00 Uhr Theater in der Scheffelhalle <b>Die Reis'</b> Schauspieler von Gerd Zahner 
Do. 18.10.		20.00 Uhr Kabarett <b>DJANGO ASÜL</b> »Letzte Patrone«		
Fr. 19.10.		19.00 Uhr Preisverleihung <b>TAG DER ZIVILCOURAGE</b>		
Sa. 20.10.		GEMS-KINO	20.00 Uhr	22.00 Uhr Party <b>GEMS DISCO</b> mit DJ Heico
So. 21.10.	11.00 Uhr Jazz Club Konzert	<b>CHOICE BRAND</b>		
Di. 23.10.		GEMS-KINO	19.00 Uhr	<b>LIFE, ANIMATED</b> mit anschließender Diskussion
Mi. 24.10.		20.00 Uhr Konzert <b>THE CAST</b> »Oper macht Spaß«		
Do. 25.10.		GEMS-KINO	20.00 Uhr	<b>SAUERKRAUTKOMA</b>
Fr. 26.10.		20.30 Uhr Jazz Club Konzert <b>JULIAN LAGE</b>		
Sa. 27.10.		20.30 Uhr Konzert <b>SOURMASH</b> Support: Stepfather Fred & Sonic Hiker		
So. 28.10.	19.00 Uhr Theater im Studio	<b>IMPROSINGERS</b>	GEMS-KINO	20.00 Uhr
Di. 30.10. Mi. 31.10.				<b>SAUERKRAUTKOMA</b>

►Kartenreservierung: **07731/66557** oder **info@diegems.de**